















Dorfbrunnen Twann-Tüscherz / BE







<p>Twann</p>	<p>Brunnen Fraubrunnenhaus: Teil der Säule aus lokalem Jurakalk. Der Malmkalk ist gräulich und von vielen Klüften durchzogen.</p>	
	<p>Abraham-Rösselet-Brunnen: Relief aus Pierre Jaune de Nechâtel, einem bei Hauterive/NE abgebauten gelblichen Kalk mit Muschelbruchstücken (weiss) und Ooiden (kugelförmigen Gebilden, welche sich im tropischen Flachmeer gebildet hatten). Die Ooide sind als Hohlformen (Poren) erhalten geblieben.</p>	

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
<p>Fraubrunnenhaus</p>	<p>1653 und 19. Jh. (Aufsatz [1])</p>	<p>lokaler Jurakalk ¹⁾; monolithischer Trog</p>	<p>Jurakalk (Postament, Rundsäule), Pierre Jaune de Neuchâtel ²⁾ (Aufsatz, Kugel)</p>	<p>Der Aufsatz von 1653 soll als Grundlage für das Twanner Wappen mit Reben, Reblaub und Rebmesser gedient haben [1].</p>	
<p>Rathuslänti</p>	<p>o.J. (wohl 19. Jh.); Relief 1930er-Jahre [1]</p>	<p>lokaler Jurakalk ¹⁾; monolithischer Trog</p>	<p>Pierre Jaune de Neuchâtel ²⁾ (Relief: Anlehnung an Twanner Wappen, Reben, Rebmesser)</p>	<p>Bildhauer Relief: Karl Hänny (1879-1972) Beim Seestrassenbau wurde der Brunnen von der Gasse in den Durchgang verlegt [1].</p>	
<p>Abraham-Rösselet-Brunnen</p>	<p>o.J. (wohl 19. Jh.); Umbau und Relief 1930 [1]</p>	<p>lokaler Jurakalk ¹⁾; monolithischer Trog; Brunnen überdacht</p>	<p>Jurakalk (Quader), Pierre Jaune de Neuchâtel ²⁾ (Relief)</p>	<p>Bildhauer Relief: Karl Hänny (1879-1972); A. Rösselet: Heerführer unter Napoleon, Twanner Burger (Infotafel)</p>	
<p>Abzweigung Tessenbergstrasse</p>	<p>o.J. (wohl 19. Jh.); Figur 1930er-Jahre</p>	<p>lokaler Jurakalk ¹⁾; monolithischer Trog, unterteilt in Haupt- und Sudelbecken</p>	<p>Jurakalk (Rundsäule), Kunststein (Figur: Putto mit mächtigem Fisch auf Wolkenbank [1])</p>	<p>Bildhauer Figur: Karl Hänny (1879-1972) Wasseranalyse</p>	
<p>Dorfgrasse 49</p>	<p>o.J. (wohl 19. Jh.); 1930er-Jahre versetzt [1] *</p>	<p>lokaler Jurakalk ¹⁾; monolithischer Trog, unterteilt in Haupt- und Sudeltrog</p>	<p>Jurakalk (Figur: Fischkopf)</p>	<p>Bildhauer Figur: Karl Hänny (1879-1972) * "vor 1835/1838 stand ein solcher [Brunnen] vor Nr. 54" [1]</p>	






Dorfbrunnen Twann-Tüscherz / BE

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Chlyne Twann 3	o.J. (wohl 19. Jh.)	lokaler Jurakalk ¹⁾ ; monolithischer Trog auf einem Sockel	eingemauerte Kalkquader (1930er/1940er-Jahre [2])	Messingröhre mit schmiedeeisernen Verstrebungen nach oben	
Chlyne Twann - Schoren	o.J. (wohl 19. Jh.)	lokaler Jurakalk ¹⁾ ; monolithischer Trog, halb-kreisförmiges Ende mit Überlauf	Messingrohr aus Betonwand	einfaches Geltengitter	
Friedhof unten	o.J. (20. Jh.?)	lokaler Jurakalk ¹⁾ ; kleiner monolithischer Trog	Stahlrohr	Bedienung über Wasserhahn	
Friedhof oben	o.J. (20. Jh.?)	Beton	Stahlrohr	Bedienung über Wasserhahn	
Schulhaus	o.J. (Mitte 20. Jh.?)	Muschelkalk	Jurakalk (Postament); Pierre Jaune de Neuchâtel (Figur: Delfin [1])	Bildhauer Figur: Karl Hännny (1879-1972)	
Schulhaus	o.J. (1986? Erweiterungsbau Schulhaus [2])	Findling: Granit, im Abfluss verschiedene Geschiebe	Edelstahlrohr	--	
Im Moos	1964; am Stock datiert	gelber Kunststoff	gelber Kunststoff	--	

Dorfbrunnen Twann-Tüscherz / BE

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Schiffländte	o.J. (Mitte 20. Jh.?)	Beton	Messingrohr	--	
Wingreis 20	19. Jh. [1]	gelblicher, lokaler? Jurakalk mit Muschelbruchstücken; zweigeteiltes, monolithisches Becken	Kalkquader, aufgeschichtet und zementiert	--	
Wingreis / Strand Engelberg	vor 1982 (Luftbild)	Beton, einzementierte Kalkquader; Rechtecktrog mit halbrunden Enden	Beton, einzementierte Kalkquader	--	
Tüscherz - Dorfstrasse	2011 gemäss Plakette	Solothurner Kalk mit Bivalven und Nerineen (Weiterverwendung eines alten Brunnens?)	Jurakalk; evtl. lokaler Herkunft ¹⁾ ; Vierkantstock, Pyramidenaufsatz	Plakette: Der Tüscherz-Alfermée-Leist dankt ... für Unterstützung zur Realisierung des Dorfbrunnens ... 2011 Wasseranalyse	
Tüscherz-Alfermée: Friedhof	1983; Inschrift am Trog, Plakette	Beton; rechteckig mit Eckfasen, Sockel- und Kranzleiste	Beton; Vierkantstock, Eckfasen, Aufsatz mit Halbkugel	Plakette: Geschenk an die Gemeinde [-] gestiftet vom Frauenverein Tüscherz-Alfermée 1983	
Schützenhaus Tüscherz-Alfermée / Glockenturm	1877 mit Schützenhaus, eher 1887 mit dem Anbau des Glockenturmes errichtet	Jurakalk; halbrundes Becken auf Vierkantsockel	Messingwasserhahn aus Schützenhauswand; mit Wasserhahn	Wandbrunnen	

Dorfbrunnen Twann-Tüscherz / BE

Brunnen ausser Betrieb	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
ehemaliger Sodbrunnen bei Abzweigung Tessenbergstrasse	18. Jh.?	zementierte Kalkquader	--	Sodbrunnen, daneben Laufbrunnen	
Chlyne Twann 22 / Engelhaus	wohl 19. Jh.	lokaler Jurakalk; monolithisches Becken	Jurakalk; Vierkantstock, Aufsatz mit Kugel	--	
Schulhaus	o.J. (1869? Baujahr Schulhaus [2])	lokaler Jurakalk ¹⁾ ; halbrunder, monolithischer Trog	--	nicht mehr betrieben	
Strandweg 53	o.J. (20. Jh.?)	Jurakalk?, ganz von Flechten überwachsen	Messingspeier (Entenschnabel)	nicht mehr betrieben	
Tüscherz: Dorfstrasse 14	19. Jh.	lokaler Jurakalk ¹⁾ ; querechteckiger Trog, angefastete Ecken	Beton, einzementierte Kalkquader	Brunnen mit Wasserhähnen	

¹⁾ Lokale Kalke wurden in Steinbrüchen in der Twannbachschlucht sowie an der Burgflue oberhalb Twann abgebaut. Es handelt sich um Malmkalke der Reuchenette- resp. der Twannbach-Formation mit einem Alter von 150 - 155 Millionen Jahren.

²⁾ Pierre Jaune de Neuchâtel: ein gelblicher Kalk mit Muschelbruchstücken und Ooiden. Die Ooide wurden nachträglich herausgelöst und sind damit als runde Hohlformen erhalten geblieben. Das Gestein ist circa 130 Millionen Jahre alt (Hauterivien / Unterkreide). Die Steinbrüche werden nicht mehr betrieben.

Erfasste Brunnen: 23. In Betrieb stehende Brunnen in Twann-Tüscherz: 18 Brunnen auf 1250 Einwohner [1 Brunnen pro 69 Einwohner]

[1] Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern, Land III, Bd. 106, Der Amtsbezirk Nidau (2005).

[2] Online Bauinventar Kanton Bern: www.denkmalpflege.apps.be.ch (eingesehen 2026).

Böhm, 2026